

Thoracker-Leist

*Protokoll der 43. Hauptversammlung vom Freitag, 9. Juni 2023, 18.30 Uhr,
im Thoracherhus-Saal, 3074 Muri b. Bern*

Traktanden

1. Begrüssung

Francine Kearns begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für das Erscheinen. Es ist schön, dass trotz dem schlechten Wetter viele den Weg zum Thoracherhus gefunden haben. Wie üblich, gibt es nach dem offiziellen Teil ein kleines Apéro.

Die schriftliche Einladung wurde fristgerecht gemäss Statuten Art. 5.3. verteilt und auf der Homepage www.thoracker-leist.ch aufgeschaltet. Der Vorstand ist leider nicht ganz komplett, da Nick Decker aus beruflichen Gründen absagen musste. Francine Kearns stellt nochmals den Vorstand kurz vor. Das Protokoll übernimmt Christine Beyeler. Die Traktandenliste wird ohne Anpassungen einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmentzähler

Regula Meyer stellt sich als Stimmentzählerin zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Total sind inkl. Vorstand 20 Personen anwesend. Davon sind 18 Mitglieder. Das einfache Mehr beträgt demzufolge 10 Stimmen.

3. Protokoll der 42. Hauptversammlung vom 17.06.2022

Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Dieses kann angefordert oder auf der Homepage eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Christine Beyeler wird für das Erstellen verdankt.

4. Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht von Francine Kearns ist dieses Jahr wieder etwas länger. Nachdem im Frühling 2022 Planungen für Anlässe wieder möglich wurden, hat sich der Vorstand für 2 Events entschieden:

Sommerfest 18.08.22

Der Vorstand hat beim Sommerfest auf der Piazza des Restaurant Thoracker seine Mithilfe angeboten. Es entstand eine Zusammenarbeit zwischen der Pizzeria, dem MüZe und der Kirchgemeinde. Die Kirchgemeinde hat den Saal und das Foyer zur Verfügung gestellt. Das MüZe war mit einem Kinderschminken vor Ort, das sehr grossen Erfolg hatte. Die Warteschlange war lang und es haben sich nicht nur Kinder schminken lassen. Der Leist hat sich um das Rahmenprogramm gekümmert.

Es gab im Innenbereich einen Basteltisch für Gross und Klein und stündliche gab es eine Märliunde für die Kleinen. Es wurde ebenfalls ein Kleidertausch angeboten, der sich leider nicht so etabliert hat. Im Aussenbereich hat Nick Decker mit Freunden mehrere Bartische aus Paletten zusammengeschraubt und auf dem ganzen Platz verteilt. Zusätzlich ist ein gemütlicher Loungebereich und eine Sommerbar entstanden. Es gab Musikspiele für die Kinder mit dem DJ und eine Schoggikuss-Schleuder.

Das Wetter war sehr schön und warm und das Fest hat viele Leute angezogen. Am Nachmittag waren mehr Familien da und ab dem frühen Abend war der Platz voll. Die Band «Les Potes», welche schon am Thoracker-Jubiläumfest auftrat, hat am Abend mit einem Konzert wieder für gute Unterhaltung

gesorgt. Die Pizzeria hat mit viel Erfolg Pizzastücke verkauft. Es war ein richtig schönes Sommerfest, sogar mit einem kleinen abendlichen Sommergewitter!

Es hat sich gezeigt, dass die EinwohnerInnen vom Quartier ein solches Angebot schätzen. Bereits an der letzten HV wurde die Idee besprochen, regelmässig, in Zusammenarbeit mit mehreren Teamplayern aus dem Quartier ein Fest zu organisieren. Das Thema ist im Vorstand präsent und in Bearbeitung. Das braucht aber natürlich alles seine Zeit.

Dieses Jahr gibt es kein Sommerfest, dafür findet wieder das Fischessen statt, welches auch sehr beliebt ist und mittlerweile zur Quartier-Tradition gehört.

Raclettessen 12.11.22

Obwohl Planungen im 2022 wieder möglich waren, hatte der Vorstand nicht viel Vorlaufzeit für die Organisation der Anlässe. Es war uns aber wichtig, dass im Herbst/Winter auch wieder ein Event stattfindet. Der Vorstand hat sich deshalb relativ spontan für ein Raclette essen entschieden. Es war ein gemütlicher Anlass, der aber deutlich weniger BesucherInnen als erwartet angezogen hat. Der Grund dafür ist nicht bekannt. Es könnte aber daran liegen, dass das Raclette im Vergleich mit dem Fischessen etwas alltäglicheres ist/nicht so ausserordentlich.

Samichlous 6.12.22

Wie üblich haben Patrick Rösli und Francine Kearns Gatte, Alan Müller, die Rollen des Samichlaus und Schmutzli eingenommen. Der Ablauf war derselbe wie seit der Umstellung wegen der Pandemie. Der Samichlous hat sich nahe der Grillstelle hingesetzt. Jede Familie hat ein eigenes Zeitfenster bekommen und so konnten sich die Kinder in Ruhe mit Samichlous und Schmutzli unterhalten. Es wurde wieder viel gesungen, Verse wurden rezitiert, Zeichnungen gebracht, diskutiert, erzählt und sogar ein Autogramm wurde verlangt. Auf der Feuerstelle wurde wieder warmer Punsch gekocht, der grossen Anklang gefunden hat. Die Anwesenden wurden dazu eingeladen bei der Grillstelle zu verweilen und sie konnten natürlich auch ihre mitgebrachte Bratwurst oder Stangenbrot bräteln.

Rückmeldung Grillstelle:

Bei der Quartierbegehung vom 02.05.2023 wurde unter anderem das Thema Grillstelle angesprochen. Der Gebrauch der Grillstelle läuft grundsätzlich ohne Probleme (wenig Müll, Lärm hält sich in Grenzen). Ein Problem ist jedoch, dass Material wie z.B. Plastik oder lackiertes Holz verbrannt wird, was für die AnwohnerInnen unangenehm ist. Zum Teil werden für Anlässe auch weitere Bänke dazu getragen, was dem Gärtner keine Freude bereitet.

Der Vorstand wird sich um das Anbringen einer Tafel mit den Regeln zur Nutzung, Lärm, Müll, etc. kümmern.

Informationen zur Spielgruppe:

Der Vorstand muss leider darüber informieren, dass Jrène Portmann sich entschieden hat im Juli (nach Beendigung des Schuljahres), in die wohlverdiente Rente zu gehen. Sie hat 14 Jahre lang unermüdlich und mit grossem Engagement die Spielgruppe selbständig geleitet und sie hat (schon fast) einige Generationen von Kindern für den Kindergarten fit gemacht. Eine ihrer Stärken war, dass sie zu jedem Kind einen Zugang gefunden hat, auch wenn es mal nicht einfach war und Geduld brauchte. Der Vorstand hat nie aktiv Werbung für die Spielgruppe gemacht. Der Ruf von Jrène war so durchschlagend, dass die Spielgruppe auch so immer voll ausgebucht war. Jrène war für viele Kinder und Eltern eine wunderbare und vertrauenswürdige Bezugsperson. Vor allem für Eltern, die zum ersten Mal ihr Kind in eine Fremdbetreuung gaben. Sie hat ihre Arbeit immer mit viel Herzblut und Leidenschaft gemacht. Der Vorstand bedauert es sehr Jrène gehen lassen zu müssen, wünscht ihr natürlich alles Gute, beste Gesundheit und eine tolle Zeit.

Jrène Portmann erhält vom Vorstand einen Blumenstrauss und ein Abschiedsgeschenk und einen grossen Applaus von allen anwesenden Personen.

Vorstellung Nachfolgerin Spielgruppe:

Der Vorstand stellt mit Freude die Nachfolgerin von Jrene Portmann vor. Frau Gül Yldiz übernimmt die Leitung der Spielgruppe ab August. Sie ist verheiratet und wohnt in Gümligen. Sie hat einen pädagogischen Hintergrund und wurde natürlich als Spielgruppenleiterin ausgebildet.

Gül Yldiz stellt sich kurz selber vor. Sie hat ein 5-jähriges Kind, sie ist Türkin, war Mallehrerin und hat bereits in verschiedenen Kitas Arbeitserfahrung gesammelt.

Der Vorstand übergibt Gül ein Willkommensgeschenk und sie wird mit einem Applaus empfangen.

Francine Kearns spricht den Vorstandsmitgliedern einen grossen Dank für das grosse Engagement und die aufgewandte Zeit aus, die sie alle für das Wohl des Quartiers aufbringen. Sei es in Form von Anlässen oder das Bearbeiten/Beantworten von Anliegen der BewohnerInnen.

Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2022

5.1 Bericht der Kassiererin

Mit der Einladung zur Hauptversammlung wurde ebenfalls die Jahresrechnung 2022 verteilt. Christine Beyeler erwähnt, dass es sich bei den offenen Debitoren von Fr. 817.— um noch nicht bezahlte Spielgruppen-Rechnungen und einen Kollektivmitgliederbeitrag handelt. Auf Seiten Einnahmen wurde für die Spielgruppe mehr eingenommen als geplant, was auf die Erhöhung der Spielgruppenbeiträge ab 1.1.22 zurück zu führen ist. Die Feste haben mehr eingebracht, da zur Zeit der Budgetierung das Raclette essen noch nicht eingeplant war. Die Einzelmitgliedschaften sind aufgrund von Kündigungen leicht zurückgegangen. Bei den Ausgaben sieht man, dass die Spielgruppe teurer war als angenommen. Grund dafür ist, dass Jrene Portmann im Januar / Februar ausgefallen ist (Operation) und wir deshalb mehr Lohnaufwände hatten (Stellvertretung von J.P.). Die Anlässe haben etwas mehr Ausgaben generiert, was wieder mit dem Raclette essen zu tun hat. Die sonstigen Aufwände sind tiefer ausgefallen als budgetiert, da wir für die Anschaffung eines neuen Kühlschranks einen besseren Preis erhalten haben. Durch die Einführung der Einzahlungsscheine mit QR-Codes wurde weniger Geld für die Bankspesen/Einzahlungsspesen ausgegeben. Die höheren Druckkosten haben wieder mit dem Organisieren des Raclette essen zu tun (Einladungsflyer). Die periodenfremden Erträge (Erträge aus Vorjahr(en)) sind Mitgliedschaftsbeiträge aus dem 2021, die aber erst im 2022 gemahnt und bezahlt wurden. Die periodenfremden Aufwände sind Mietzahlungen für das Spielgruppenzimmer (2 Jahre rückwirkend), die uns erst im 2022 verrechnet wurden.

Das Jahr 2022 wurde demzufolge mit einem Defizit von Fr. 1'084.02 abgeschlossen.

5.2 Revisorenbericht von Regula Meyer

Der Revisorenbericht wird von Yolanda Graf vorgelesen. Die Revisorin, Regula Meyer, beantragt darin, der Hauptversammlung die Buchhaltung von Januar-Dezember 2022 zu genehmigen. Der Vorstand übergibt Regula Meyer ein kleines Dankeschön, da sie unsere Revision freiwillig macht.

5.3 Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

6. Demissionen / Wahlen

Gemäss den Statuten Art. 6.2. wird der Vorstand für jeweils 2 Jahre wieder gewählt. Christine Beyeler und Gaudenz Steinlin wurden letztes Jahr gewählt. Somit gilt es das Präsidium und den restlichen Vorstand zu bestätigen. Nick Decker schlägt Francine Kearns zur Wiederwahl als Präsidentin vor. Die Wiederwahl des Präsidiums wird einstimmig genehmigt. Francine Kearns schlägt ihr bisheriges Team zur Wiederwahl vor. Der restliche Vorstand wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Francine Kearns bedankt sich im Namen des Vorstands für das entgegenbrachte Vertrauen.

7. Jahresbeitrag

Der Vorstand schlägt vor die Jahresbeiträge weiterhin ohne Anpassung beizubehalten. Einzelmitglieder CHF 15.--, Familienmitglieder CHF 25.--, Kollektivmitgliedschaft CHF 50.--. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

8. Budget 2023

Christine Beyeler erläutert kurz das neue Budget. Vor allem die Einnahmen für die Feste /Anlässe werden erhöht, da wir keine Beschränkungen mehr haben und alle Anlässe im bisherigen Rahmen stattfinden können. Die Ausgaben für die sonstigen Aufwände werden wieder gegen unten korrigiert. Dadurch, dass wir mehr Anlässe durchführen können, werden auch die Ausgaben für die Druckkosten und allfälliges Büromaterial erhöht. Die restlichen Angaben bleiben mehr oder weniger gleich. Der Vorstand beantragt das Budget mit einem Defizit von Fr. 900.— anzunehmen. Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

9. Spielgruppe

Jrène Portmann erzählt zum letzten Mal aus ihrem Alltag in der Spielgruppe. 14 Jahre sind vergangen und sie hatte grosse Freude die vielen verschiedenen Kinder, vielfach Geschwister, kennenzulernen. Sie hat durchschnittlich 8 Kinder zwischen 2.5-5-jährig an 3 Vormittagen pro Woche betreut. Es war immer schön zu sehen, wie gerne die Kinder gekommen sind. Sie wird diese Zeit in sehr guter Erinnerung behalten. Dieses Jahr hat sie Total 15 Kinder betreut. Davon werden 10 Kinder nach den Sommerferien in den Kindergarten gehen. Sie bedankt sich beim Thoracker-Leist für das Vertrauen und die schöne Zeit.

10. Verschiedenes / Anträge

Francine Kearns informiert, dass wir an der letzten HV keinen konkreten Antrag erhalten haben. Zum Verkehr tut sich jedoch einiges und sie übergibt Matthias Gerber das Wort.

Laufende Themen mit der Gemeinde:

- Beleuchtung Saalibücke: wird umgesetzt im Zusammenhang der Gesamterneuerung der Beleuchtung. 1. Prio. LED Beleuchtung, sollte im 2024 gemacht sein.
- Handlauf Worbstrasse zur Saalibücke: wird umgesetzt nach dem Rückbau der Installationsfläche PUN. Es ist deponiert. Muss warten bis die Baustelle fertig ist.
- ÖV-Anbindung Thorackerquartier: wird im Zusammenhang mit der Umsetzung des Altersleitbild geprüft. Die Anbindung des Thorackerquartiers ist aber objektiv gesehen nicht so schlecht. Es wird sicher noch behandelt.

Mitwirkung der flankierenden Massnahmen für Verkehr /Sicherheit Muri – Gümligen:

- Bevölkerung konnte an der Mitwirkung teilnehmen. Ende April haben sie ein «Büechli» erhalten.
- Verkehr kann nicht weggezaubert werden, aber sicherer gemacht werden: Temporeduktion / Koexistenz. Thorackerstrasse soll nicht zu Ausweichroute werden. Nicht so attraktiv. Momentan Tempo 30, ruhiger geworden.
- Thorackerstrasse neu mit Tempo 40, Kernfahrbahn mit Velostreifen und allenfalls Anpassung Einmündung Kranichweg und geschützter Mittelbereich beim Abzweiger Seidenberggässchen (Schulweg).
- Ziel ist, dass die Thorackerstrasse nicht mehr so befahren und sicherer wird.

Altersfreundlicher öffentlicher Raum, Informationen zur Begehung – Seite Muri b. Bern:

- ÖV-Anbindung Thorackerquartier => unser Quartier ist eigentlich gut erschlossen (Richtung Bern), in Richtung Gümligen weniger gut: über Muri resp. Egghölzli (Umsteigen).
- Einkaufsmöglichkeit Thoracker: Evergreen => schwierig umzusetzen. Dass es so weit gekommen ist wie es heute ist, haben wir alle auch teilweise zu verantworten (es wurde einfach zu wenig eingekauft). Es ist eine Frage der Wirtschaftlichkeit. Der heutige Laden läuft wahrscheinlich sehr gut, aber nicht mehr unbedingt nach den Quartierbedürfnissen.
- Möglichkeit einer Rüedu-Box wird geprüft (Preise!). Wurde aufgenommen. Preise sind wesentlich höher, aber dafür vor Ort.
- Perronkanten Haltestelle Muri (Altersgerecht vs. Behindertengerecht: aus Sicht von Matthias Gerber, sollte/muss dies zusammengebracht werden können). Er hat dazu ein Mail an die Gemeinde geschrieben. Haltestelle wird momentan umgebaut. Alte Kanten auf Seite Gemeinde werden erhöht. Für Rollstuhlgänger und ältere Leute.
- Gestaltung Platz Multengut (Sitzmöglichkeiten): mehr Möglichkeiten schaffen.
- Fussgängerstreifen Kreisel Muri / Mettlengässli: dieser muss einen Abstand zum Kreisel haben, ist aber halt im Mettlengässli mit dem bekannten Längsgefälle.
- Parkplätze bei der CS/Post: suboptimal.
- «Nette Toilette» wird in Muri umgesetzt (2023).
- Themen Seite Gümligen war Matthias Gerber nicht dabei

KTM (Korrektion Thunstrasse Muri):

- Intensivbauphase ab 3. Juli: Thunstrasse komplett gesperrt, inkl. Kreisel Mettlengässli.
- Tramersatz 6a fährt dann über die Dunantstrasse, Haltestelle Muri beim Tavelweg.
- Restlicher ÖV wird noch immer über Worbstrasse umgeleitet.
- Ab Mitte August: Baustelle Egghölzli: Tramersatz Linie 8 (ca. 6 Wochen bis Ende September).
- Blaues Bähnli: Egghölzli bis Worb, Bahnhof Bern bis Egghölzli Tramersatz. Ab Egghölzli wieder blaues Trämli.
- Weltpoststrasse wird teilweise gesperrt sein. Wo der Verkehr von der Worbstrasse geführt werden wird, ist unklar (Thunstrasse oder Worbstrasse in Richtung Thunstrasse/Egghölzli im Gegenverkehr).
- Weltpoststrasse teilweise im Gegenverkehr.

Verschiedenes:

Pedro Thomann erkundigt sich nach der Begründung für die 30 kmh auf der Thorackerstrasse: Da der Bus, wegen der Baustellung, momentan über die Thorackerstrasse umgeleitet wird (teils kreuzen sich die Busse sogar) und die Kurven eng und die Strasse schmal ist, wurde das Tempo auf 30 kmh beschränkt.

Nachfrage zum Stand Verkehrssicherheit Pelikanweg: Gewünscht wird das 20er Tempolimit nach vorne zu ziehen. Es wird nach einer Umfrage der Bauverwaltung im Quartier gefragt und einer Entscheidung der Gemeinde. Gaudenz Steinlin antwortet darauf, dass das Ganze etwas «eingeschlafen» ist, da es an Eltern mangelt, die da effektiv etwas ändern möchten. Die Gemeinde möchte für diesen Antrag Rückendeckung erhalten. Es geht schlussendlich nur darum das Ganze 20m nach vorne zu verlagern. Es muss aber sicherlich eine Umfrage stattfinden, damit da etwas ins Rollen gebracht werden kann. Die Einstellhallenbesitzer wünschen gemäss Rücksprache die Markierung vor dem Ausgang nicht unbedingt.

Die Einstellung der Ampel beim Fussgängerstreifen Thorackerstrasse/Worbstrasse wird thematisiert. Wegen der Baustelle ist die Ampel neu eingestellt worden. Durch die Umleitung des Busses (Einhaltung Fahrplan) ist die Wartezeit für die Fussgänger länger eingestellt. Nach Beendigung der Baustelle wird die Grünphase der Ampel wieder angepasst. Matthias Gerber behält das im Auge.

Weiter wird bemerkt, dass die Einfahrt in die Einstellhalle am Pelikanweg je nach Zeiten am Nachmittag extrem blendet. Mattias Gerber sagt, dass das Thema schon lange bekannt ist, aber das es baulich nicht lösbar ist.

Das MüZe hat sich mit der Bitte gemeldet, dass man doch den Kühlschrank «Madame Frigo», gegen Verschwendung von Lebensmitteln, mehr nützen sollte. Der Kühlschrank ist praktisch immer leer. Die Anwesenden bemerken, dass der Kühlschrank etwas versteckt ist. Evtl. müsste man diesen an einen anderen Ort stellen, damit er gesehen wird. Eine Ausschilderung wäre auch gut. Es ist natürlich schade, wenn dieser nicht gebraucht wird.

Es werden keine weiteren Anliegen erwähnt. Somit schliesst Francine Kearns die 43. Hauptversammlung um 19.17 Uhr ab, bedankt sich nochmals für das Kommen und lädt zum Apéro ein.

Nächste Hauptversammlung

Das Datum ist noch nicht definiert und wird schnellstmöglich auf der Homepage kommuniziert.